

TIPP
DES
MONATS



Christophe André (Hg.)

DIE GEHEIMNISSE DER THERAPEUTEN

Wie Psychologen sich selbst behandeln und was wir von ihnen lernen können [Kailash, München 2012, 475 S., € 19,99]

Psychologen und Psychiater haben selbst »einen an der Klatzche« und sollten erst einmal ihre eigenen Probleme behandeln lassen – solche Vorurteile bekommen Studierende der beiden Disziplinen allzu oft zu hören. Der französische Psychotherapeut Christophe André bedient die Klischees nun mit einem dicken Herausgeberband. Darin schildern rund 20 Vertreter seiner Zunft ihre psychischen Leiden und Selbstbehandlungen.

Und das ist weniger spektakulär, als es zunächst erscheint, denn die meisten Geschichten handeln von Ängsten, Stress und Depressionen, und die Autoren haben ihre Probleme in der Regel längst überwunden. Manche schrecken jedoch auch vor heiklen Geständnissen nicht zurück. Der Psychologe und Verhaltens-

therapeut Benjamin Schoendorff etwa offenbart die Geschichte seiner Heroinabhängigkeit. Bis weit ins Erwachsenenalter hinein habe er der Sucht immer wieder nachgegeben – bis er die Zen-Meditation für sich entdeckte und lernte, Gedanken und Gefühle durch sich »hindurchziehen zu lassen«.

Der Psychiater Frédéric Fanget wiederum macht keinen Hehl daraus, wie sich sein mangelndes Selbstbewusstsein äußert – zum Beispiel darin, dass er Wutanfälle bekäme, wenn er auf seine Frau warten müsse, und dass er Fehler nicht so einfach eingestehen könne. So habe ein Patient sich einmal trotz Verfremdung in einem Buch des Psychiaters wiedererkannt, was Fanget überaus peinlich war – und ihn zu einer Lüge greifen ließ.

Leider scheuen sich einige Autoren, etwaige Unzulänglichkeiten vor dem Leser auszubreiten. Entsprechend fehlt ihren Beiträgen der persönliche Reiz, aber auch die Glaubwürdigkeit derer, die eigene Tiefs und innere Kämpfe offenlegen. Dazu zählt der enttäuschende Beitrag der Verhaltenstherapeutin Béatrice Millétre. Unter dem irreführenden Titel »Nein, ich bin keine perfekte Mutter« schildert sie keine eigenen Erziehungsfehler, sondern lediglich die ihrer Patientinnen. Ihre Ratschläge mögen sich für viele eignen (»Hören Sie gut hin und vertrauen Sie Ihrem Kind«), bieten aber gerade jenen keine große Hilfe, denen es an Gespür für ihr Kind mangelt.

Zu Recht ist die Geschichtensammlung in Frankreich ein Bestseller, denn sie befriedigt nicht nur die Neugier, sondern ermutigt und rührt an. Als hieb- und stichfester Ratgeber für die Selbsttherapie ist das Buch Betroffenen zwar nicht zu empfehlen, doch umso mehr zur Motivation und Inspiration für den eigenen Lebensweg. Dazu tragen vor allem schöne Metaphern bei: etwa die von der quälenden Erinnerung als »Hausbesitzer«, mit dem man sich arrangieren müsse. Für einen heterogenen Band mit Expertenbeiträgen ist die Sprache noch dazu überraschend klar und verständlich.

Christiane Gelitz ist Diplompsychologin und G&G-Redakteurin.

THERAPEUTISCHE SELBSTOFFENBARUNG

Wie sich die Experten am eigenen Schopf aus dem Sumpf ziehen

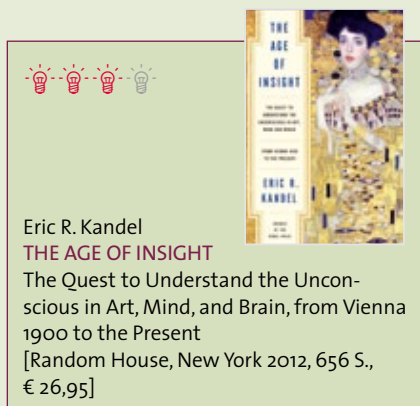
G&G – BESTSELLERLISTE

1. Dobelli, R.: **DIE KUNST DES KLAREN DENKENS** 52 Denkfehler, die Sie besser anderen überlassen [Hanser, München 2011, 246 S., € 14,90]
2. Riemann, F.: **GRUNDFORMEN DER ANGST** Eine tiefenpsychologische Studie [Reinhardt, München, 40. Auflage 2011, 244 S., € 14,90]
3. Baker, R.: **WENN PLÖTZLICH DIE ANGST KOMMT** Panikattacken verstehen und überwinden [Brockhaus, Witten, 15. Auflage 2011, 192 S., € 9,95]
4. Kitz, V., Tusch, M.: **PSYCHO? LOGISCH!** Nützliche Erkenntnisse der Alltagspsychologie [Heyne, München 2011, 285 S., € 8,99]
5. Müller-Münch, I.: **DIE GEPRÜGELTE GENERATION** Kochlöffel, Rohrstock und die Folgen [Klett-Cotta, Stuttgart 2012, 284 S., € 19,95]
6. Lütz, M.: **IRRE – WIR BEHANDELN DIE FALSCHEN** Unser Problem sind die Normalen [Goldmann, München 2011, 189 S., € 9,99]
7. Levine, P. A.: **SPRACHE OHNE WORTE** Wie unser Körper Trauma verarbeitet und uns in die innere Balance zurückführt [Kösel, München 2011, 446 S., € 27,99]
8. Friedrich, N.: **ICH WEISS, WAS IN DIR STECKT** Mit mentalen Tricks Unmögliches erreichen [S. Fischer, Frankfurt am Main 2012, 297 S., € 8,99]
9. Schlösser, S.: **»LIEBER MATZ, DEIN PAPA HAT 'NE MEISE«** Ein Vater schreibt Briefe über seine Zeit in der Psychiatrie [Ullstein, München 2011, 237 S., € 18,-]
10. Kast, B.: **ICH WEISS NICHT, WAS ICH WOLLEN SOLL** Warum wir uns so schwer entscheiden können und wo das Glück zu finden ist [S. Fischer, Frankfurt am Main 2012, 288 S., € 18,99]

Nach Verkaufszahlen des Buchgroßhändlers KNV in Stuttgart gelistet.

Mehr Informationen und Bestellmöglichkeiten:

www.science-shop.de/bestsellerliste



EXPRESSIONISMUS MEETS NEUROWISSENSCHAFTEN

Eric Kandel verbindet Hirnforschung und die Kunst der 1920er Jahre

In diesem ambitionierten Werk erkundet Nobelpreisträger Eric R. Kandel, wie sich Kunst und moderne Hirnforschung wechselseitig bereichern können. Dazu hat der österreichischstämmige Neurowissenschaftler zwei ungewöhnliche Bücher zu einem verbunden. Das erste handelt von den fünf einflussreichsten Genies, deren Leben sich im frühen 20. Jahrhundert in Wien überlappten – den Künstlern Egon Schiele, Oskar Ko-

schka sowie Gustav Klimt, dem Schriftsteller Arthur Schnitzler und dem Vater der Psychoanalyse, Sigmund Freud. Kandel selbst wurde 1929 in Wien geboren und emigrierte als Neunjähriger mit seiner Familie in die USA.

Schiele, Kokoschka und Klimt ließen den Realismus hinter sich und ergründeten das Innenleben ihrer Motive in abstrakten und sinnlichen Formen. Zeitgenosse Schnitzler experimentierte mit der Methode des so genannten Stream-of-Consciousness-Schreibens, und Freud entwickelte Techniken, das Unbewusste für den therapeutischen Prozess zu nutzen.

Im zweiten Teil arbeitet Kandel den Aufschwung der Neurowissenschaften bis zum heutigen Stand der Forschung auf, insbesondere auf den Gebieten der Kreativität, des Sehens und Erinnerns, wo das Unbewusste eine große Rolle spielt.

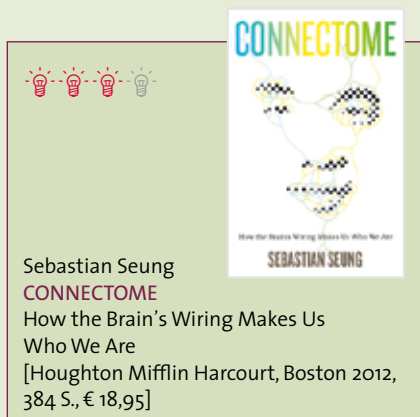
Bei aller Tiefe und Breite des Werks mangelt es dem Nobelpreisträger manchmal an kritischer Distanz. Er behauptet zum Beispiel, dass die Expressionisten die Grundprinzipien des Gehirns erkannt ha-

ben müssten, weil sie mit Linien und Farben beim Betrachter gezielt Reaktionen auslösten. Doch diese Behauptung geht weit über das Belegbare hinaus. Plausibler erscheint es, dass die Künstler mit dem Medium experimentierten und jene Techniken wählten, die den gewünschten Effekt hervorriefen.

Besonders unbefriedigend sind Kandels Versuche, zu klären, was Bewusstsein eigentlich ist. Die bewusste Erfahrung ge-

he mit einer Reihe neuronaler Aktivitäten einher, »in einer großen Zahl von über das Gehirn verteilten Regionen«, und diese Aktivität entfacht Bewusstsein. Nur wie und wo passiert das, und was genau versteht er darunter? Die Geheimnisse von Kunst und Gehirn klärt der Altmeister der Neurowissenschaften also keineswegs auf. Doch er breitet ihre herausragendsten Werke in einem kreativen Schaffensrausch vor dem Leser aus.

Robert Epstein ist Professor für Psychologie und lehrt an der University of California in San Diego.



SYNAPSE FÜR SYNAPSE

Ist die Kartierung aller neuronalen Verbindungen möglich?

Der Schlüssel zum menschlichen Gehirn liegt im »Konnektom« – der Gesamtmenge der Verbindungen aller Neurone im Gehirn. Das ist die erste These von Sebastian Seung, Professor für theoretische Neurowissenschaften am Mas-

sachusetts Institute of Technology (MIT). Eine Karte dieser Verbindungen könne erklären, was uns einzigartig macht: warum zwei Menschen in derselben Situation unterschiedlich reagieren und warum manche zum Beispiel an Schizophrenie erkranken und andere nicht.

Viele Forscher behaupten allerdings, es sei unmöglich, das Konnektom vollständig zu entschlüsseln, enthält es doch mehr als 100 Milliarden Neurone und 100 Billionen Kontaktstellen zwischen den Nervenzellen. Seung glaubt aber, der technologische Fortschritt mache das Unmögliche möglich. Mit neuen Geräten könnten Wissenschaftler Synapse für Synapse ergründen, wie falsch verknüpfte Neurone eine Krankheit verursachen und an welchen Stellen Heilmittel wie Psychopharmaka ansetzen sollten.

Um diese zweite These zu untermauern, erläutert Seung zunächst, mit welchen Verfahren Forscher das Konnektom kartieren. Danach lässt er seinen Gedanken freien Lauf: Wie ließe sich dieses Wissen nutzen? Können wir eines Tages per Computersimulation unsere Erfahrungen rekonstruieren, zum Beispiel die Erinnerung an das Lachen eines geliebten Menschen?

Obwohl Seung häufig hypothetische Szenarien bemüht, bleibt

er realistisch, was die Meilensteine angeht, die innerhalb von Jahrzehnten oder Jahrhunderten erreichbar wären. Doch er ist davon überzeugt, dass sich im Konnektom der Generalschlüssel für die Rätsel der menschlichen Psyche verbirgt.

Brian Mossop ist promovierter Neurowissenschaftler und freier Journalist in San Francisco.

Video-Tipp

Eric Kandel im Interview mit Blogger Arvid Leyh:
www.scilogs.de/blogs/blog/braincast/2009-10-25/eric-kandel-interview-video

Video-Tipp

Sebastian Seungs Vortrag »I am my connectome« bei den Ted Talks (deutsche Untertitel verfügbar):
www.ted.com/talks/sebastian_seung.html

SCHAUFENSTER – WEITERE NEUERSCHEINUNGEN

HIRNFORSCHUNG UND PHILOSOPHIE

- Depner, R.: **Alles NERVENsache?** Wie unser Nervensystem funktioniert – oder auch nicht [Schattauer, Stuttgart 2012, 208 S., € 19,95]
- Esfeld, M. (Hg.): **PHILOSOPHIE DER PHYSIK** [Suhrkamp, Berlin 2012, 481 S., € 18,-]
- Korte, M.: **JUNG IM KOPF** Erstaunliche Einsichten der Gehirnforschung in das Älterwerden [DVA, München 2012, 336 S., € 19,99]

PSYCHOLOGIE UND GESELLSCHAFT

- Blair, L.: **GROSSER BRUDER, KLEINE SCHWESTER** Wie unsere Position in der Familie unseren Charakter prägt [Goldmann, München 2012, 288 S., € 8,99]
- Brooks, D.: **DAS SOZIALE TIER** Ein neues Menschenbild zeigt, wie Beziehungen, Gefühle und Intuitionen unser Leben formen [DVA, München 2012, 608 S., € 24,99]
- Frankenhach, T.: **WARUM LÄUFER BEHARRLICH SIND UND SURFER DAS LEBEN GENIEßEN** Was dein Sport über dich verrät [Koha, Burgrain 2012, 192 S., € 16,99]
- Metelmann, J., Beyes, T. (Hg.): **DIE MACHT DER GEFÜHLE** Emotionen in Management, Organisation und Kultur [Berlin University Press, Berlin 2012, 211 S., € 22,90]

MEDIZIN UND PSYCHOTHERAPIE

- Höfel, L.: **ZAHNARZTANGST?** Wege zum entspannten Zahnarztbesuch [Schattauer, Stuttgart 2012, 124 S., € 19,95]
- Michalak, J. et al.: **ACHTSAMKEIT** [Hogrefe, Göttingen 2012, 83 S., € 19,95]
- Sartorius, N.: **SEELISCHE GESUNDHEIT** Standort und Perspektiven [Schattauer, Stuttgart 2012, 288 S., € 29,95]
- Strauß, B., Mattke, D. (Hg.): **GRUPPENPSYCHOTHERAPIE** Lehrbuch für die Praxis [Springer, Berlin 2012, 522 S., € 49,95]

KINDER UND FAMILIE

- Dornes, M.: **DIE MODERNISIERUNG DER SEELE** Kind-Familie-Gesellschaft [S. Fischer, Frankfurt am Main 2012, 527 S., € 12,99]
- Dyer, A., Steil, R.: **STARKE KINDER** Strategien gegen sexuellen Missbrauch [Hogrefe, Göttingen 2012, 146 S., € 16,95]
- Pirmoradi, S.: **INTERKULTURELLE FAMILIENTHERAPIE UND -BERATUNG** Eine systemische Perspektive [Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2012, 240 S., € 26,95]

RATGEBER UND LEBENSBERATUNG

- Rosentreter, S.: **»KOMM HER, WO SOLL ICH HIN?«** Warum alte und demente Menschen in die Mitte unserer Gesellschaft gehören [Westend, Frankfurt am Main 2012, 240 S., € 19,99]
- Schilling-Frey, I.: **ANS GLÜCK KÖNNTE ICH MICH GEWÖHNEN** Philosophie des guten Lebens [Ludwig, München 2012, 256 S., € 19,99]
- Sonnenmoser, M.: **ECHT SCHÖN!** Wie Sie mit Ihrem Körper Freundschaft schließen [Patmos, Düsseldorf 2012, 180 S., € 14,90]
- Steck, S., Nolte, J.B.: **SOUVERÄN AUFTRETEN** Mit Persönlichkeit und Stil gewinnen [Haufe, Freiburg 2012, 224 S., € 14,95]



MISSION MISSLUNGEN

Ein Werbeprof warnt vor den Tricks seiner Branche

Der Mann weiß, wovon er spricht. Über 20 Jahre lang hat Martin Lindstrom Unternehmen auf der ganzen Welt in Marketingfragen beraten, darunter Nestlé, Microsoft und Walt Disney. Nun hat er nach eigenem Bekunden genug davon und wechselt die Seite: Mit diesem Buch will er Verbraucher über die hinterlistigen Machenschaften der Werbeindustrie aufklären.

Deren Strategien setzen heutzutage bereits bei Ungeborenen an, so Lindstrom. Kinder würden die Jingles wiedererkennen, die sie im Mutterleib gehört haben, und mit ihnen deshalb ein Gefühl der Geborgenheit verbinden. Der Autor schildert außerdem, wie Werbetreibende menschliche Ängste und Sehnsüchte ausnutzen und ihren Profit durch prominente Sympathieträger steigern und warum wir mit dem Sammeln von Bonuspunkten das Ende unserer Privatsphäre besiegeln.

Das so genannte Datamining – das Gewinnen von Informationen aus Kundendaten, zum Beispiel Einkaufsgewohnheiten – betreiben nicht nur Handelsketten per Kundenkarten, sondern auch Facebook, Google und Konsorten, um Angebote passgenau auf potenzielle Kunden zuzuschneiden.

Marketingprofis, so warnt Lindstrom, wollen uns genau kennen lernen, damit sie unsere Gefühle manipulieren können. Seit einigen Jahren versuchen sie zu diesem Zweck, auch mit neurowissenschaftlichen Methoden die Hirnaktivität abzubilden. Auf diese Weise spür-

ten sie »unsere tiefsten unterbewussten Ängste, Träume, wunden Punkte und Wünsche« auf.

So steigerten sich zum Beispiel die Umsätze eines Autoherstellers gewaltig, nachdem er seine Fahrzeuge mit dem Bild eines Hengstes versehen hatte. Das Tier hatte in der vorangegangenen Untersuchung die Lustzentren im Gehirn von Männern stimuliert.

Mundpropaganda ist die beste Werbung

Lindstrom kennt viele schöne Anekdoten. Nur sind seine Erkenntnisse leider wenig überraschend, ebenso wie die Tatsache, dass man mit Hilfe von Magnetresonanztomografen menschliche Erregung erkennen kann. Auch dass Babys schon im Mutterleib sensorische Reize aus der Außenwelt registrieren und Kinder nach Marken verlangen, die ihnen aus dem Fernsehen vertraut sind, ist hinlänglich bekannt. Kaum jemanden dürfte es überraschen, dass die Werbeindustrie etwa gezielt Ängste vor Keimen oder Einbrechern

schürt und mit einem halb nackten David Beckham wirbt, weil auch Männer heute schön sein müssen.

Zur Krönung berichtet Lindstrom im letzten Kapitel von seinem unkonventionellen Feldexperiment namens »The Morgensons«, das im Jahr 2011 Schlagzeilen machte: Sein Team begleitete acht Wochen lang eine amerikanische Musterfamilie, die in ihrer neuen Nachbarschaft in Kalifornien unauffällig für allerhand Produkte warb – und siehe da, die Freunde kauften die Produkte! Ein schönes Beispiel für Guerilla-Marketing, und entsprechend lautet das Fazit des Buchs: Mundpropaganda ist die beste Werbung!

Doch die Morgensons sind keine Forschungsarbeit, sondern eine millionenschwere Reality-TV-Produktion. Im Übrigen stützt Martin Lindstrom seine Erkenntnisse mal auf wissenschaftliche Studien, mal auf subjektive Erfahrungen. Allzu gern stellt er sich selbst als das beste Beispiel hin. Im Grunde sei er, der Fachmann, ja auch nur ein einfacher Verbraucher und somit Opfer der Markenindustrie.

Schon das von Filmemacher Morgan Spurlock (»Supersize me!«) verfasste Vorwort ist reißerisch. Erst stellt er lang und breit seinen eigenen neuen Film vor (in dem zufällig ein gewisser Martin Lindstrom mitwirkt) und leitet dann zu dessen »bahnbrechendem Buch« über. Dieser Gestus durchzieht die Ausführungen von der ersten bis zur letzten Seite und macht die Lektüre zu einem Ärgernis.

Dabei sind manche skurrilen Beispiele aus der Produktindustrie durchaus amüsant, etwa das mit Trickfiguren verzierte »Erste-Periode-Set« in Rosa oder Blau für junge Mädchen, inklusive krampfplinderndem Körnerkissen. Grundsätzlich ist es auch ehrenhaft, Verbraucher für Werbestrategien sensibilisieren zu wollen – wenn Lindstrom nur nicht immer so täte, als sei das alles wahnsinnig neu und als verheißung sein Buch Rettung für die arme, ahnungslose Menschheit. Der Werbefachmann kann wohl nicht aus seiner Haut.

Miriam Berger arbeitet als freie Journalistin in Köln.



Amy Chua
DIE MUTTER DES ERFOLGS
Wie ich meinen Kindern das Siegen beibrachte
[DTV, München 2012, 271 S., € 9,90]



Einen Sturm der Entrüstung löste die Yale-Professorin Amy Chua vergangenes Jahr mit ihrer autobiografischen Familiengeschichte aus. Die Chinesin schildert darin, wie sie ihre beiden Töchter einem schonungslosen musikalischen und schulischen Drill unterzog. Als die Beziehung zur rebellischen Jüngeren deshalb zu zerbrechen drohte, ließ die Mutter ihr schließlich mehr Freiräume. Aber mit der Älteren, der heute 18-jährigen Sophia, feierte sie viele Erfolge. Die Neuauflage des Buchs ist um einen offenen Brief dieser Tochter erweitert. Die Klaviervirtuosin und Harvard-Studentin verteidigt darin ihre Mutter mit viel Witz und gibt so ein beeindruckendes Beispiel dafür, dass Leistungsdruck eine liebevolle Beziehung nicht ausschließt und sich neben Ehrgeiz und Selbstdisziplin auch Familiengefühl und Humor vermitteln lassen. Gemeinsam legen die oft selbstironische Autorin und die lebensfrohe Tochter ein lesenswertes, aber streitbares Zeugnis wider die westliche »Kuschelerziehung« ab.

Carsten Könneker
WISSENSCHAFT KOMMUNIZIEREN
Ein Handbuch mit vielen praktischen Beispielen
[Wiley-VCH, Weinheim 2012, 216 S., € 24,90]



IN EIGENER SACHE

Wie können Wissenschaftler die eigene Forschung so erklären, dass möglichst viele Menschen etwas davon haben? G&G-Chefredakteur Carsten Könneker hat darüber ein Buch geschrieben. Anhand zahlreicher Beispiele aus der redaktionellen Praxis erläutert er, wie man gute Vergleiche und Metaphern findet, um komplexe Sachverhalte zu veranschaulichen, und wie man so formuliert, dass das jeweilige Publikum informiert und unterhalten ist. Der Band vermittelt Tipps und Tricks unter anderem zu folgenden Themen: der Vortrag, das Interview, die Meldung, der Kommentar, der Blogpost, die Überschrift, der Vorspann, die Bildunterschrift.

KOPFNUSS DAS G&G-GEWINNSPIEL

HÄTTEN SIE'S GEWUSST?

Die Antworten auf die folgenden Fragen finden Sie in der aktuellen Ausgabe von **Gehirn&Geist**. Wenn Sie an unserem Gewinnspiel teilnehmen möchten, schicken Sie das Lösungswort bitte mit dem Betreff »Juli« per E-Mail an: kopfnuss@gehirn-und-geist.de.

Unter allen korrekten Zuschriften verlosen wir drei Exemplare von:



Christophe André
DIE GEHEIMNISSE DER THERAPEUTEN
Wie Psychologen sich selbst behandeln und was wir von ihnen lernen können
[Kailash, München 2012, 475 S., € 19,99]

Einsendeschluss ist der 31. Juli 2012. Die Auflösung finden Sie in **G&G** 10/2012.

Ihre persönlichen Daten werden allein zur Gewinnbenachrichtigung verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Namen der Gewinner werden an dieser Stelle veröffentlicht. Eine Barauszahlung der Preise ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Auflösung der Kopfnuss 5/2012: 1a, 2a, 3b, 4b, 5c

Jeweils ein Exemplar von Dieter E. Zimmer »Ist Intelligenz erblich?« geht an: Lea Baumer (Nagold), Michael Lang (Salzburg), Gerhard Schröder (Bremen).

1. Was verstehen Psychologen unter dem »Dolce Vita«-Effekt?

- a) wachsende Extravertiertheit bei Studierenden
- b) sinkende Gewissenhaftigkeit bei Senioren
- c) größere Offenheit für Erfahrungen bei Singles

2. Welche Hirnregionen sind beim Nachvollziehen einer Romanhandlung aktiv?

- a) Gedächtnisareale wie der Hippocampus
- b) vor allem Areale im Bereich des parietalen Assoziationskortex
- c) Regionen, die auch aktiv sind, wenn wir die gleiche Handlung selbst ausführen

3. Wie nennt man islamische Religionsgelehrte, die in der Volksmedizin auch als Heiler dienen?

- a) Radscha
- b) Hodscha
- c) Mudscha

4. Wie heißt die so genannte Stressachse des menschlichen Körpers?

- a) Hypothalamus-Hippocampus-Nebennierenrinden-Achse
- b) Hypothalamus-Thalamus-Hypophysen-Achse
- c) Hypothalamus-Hypophysen-Nebennierenrinden-Achse

5. Welche Tiere stülpen sich Schwämme über die Schnauze, um diese bei der Futtersuche zu schützen?

- a) Delfine
- b) Brüllaffen
- c) Nasenbären



Manfred Cierpka (Hg.)
FRÜHE KINDHEIT 0-3 JAHRE
Beratung und Psychotherapie für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern
[Springer, Heidelberg 2012, 545 S., € 59,95]

DIE ERSTEN LEBENSJAHRE

State-of-the-Art in der Eltern-Säuglingsberatung

Die Anfänge der Eltern-Säuglingsberatung reichen in Deutschland bis in die 1920er Jahre zurück. Ihre Grundlagen haben sich aber durch die neuen Forschungserkenntnisse in den vergangenen 20 Jahren stark verändert. Höchste Zeit, den State of the Art zu dokumentieren!

Der Herausgeber Manfred Cierpka, Familientherapeut und Ärztlicher Direktor am Universitätsklinikum Heidelberg, versammelte dafür mehr als 30 deutschsprachige Experten, die das Thema in all seinen Facetten beleuchten. Die ersten drei Kapitel liefern zunächst einmal eine erhellende Übersicht über die aktuellen Ergebnisse aus Neurobiologie, Entwicklungspsychologie und frühkindlicher Temperamentsforschung. Die folgenden 35 widmen sich Störungsbildern, Konzepten der Beratung, Therapie, Intervention und Prävention, aber auch Problemen wie Teenagerschwangerschaft, postpartaler Depression und Frühgeburt. In Stil und Niveau bewegen sich die Beiträge zwischen Lehrbuch und Übersichtsfachartikel, gelegentlich durch Fallbeispiele aufgelockert – eine eher schwere, aber reichhaltige Lese Kost.

Fazit: Allen, die sich professionell mit der Beratung und Unterstützung von Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern beschäftigen, bietet dieses Handbuch einen umfassenden und aktuellen Überblick.

Katja Gaschler ist promovierte Biologin und G&G-Redakteurin.



RASTLOS IM WOHLSTANDSDSCHUNDEL

Der Fluch der Optionsvielfalt

Der moderne Großstadtmensch hat's furchtbar schwer. Er ist Teil einer Gesellschaft, die ihm enorme Freiheiten und Wahlmöglichkeiten bietet – doch er kann sich nie so richtig entscheiden. Er lebt, zumindest als Europäer, meist in einem wohlhabenden Land und verdient passabel – doch je mehr Geld er anhäuft, desto unsozialer wird er. Und je nachdrücklicher er seine Karriere antreibt, desto höher ist sein Risiko, psychische Störungen zu entwickeln. So jedenfalls sieht es der Wissenschaftsjournalist Bas Kast in seinem neuen Buch, in dem er unterhaltsam viele Erkenntnisse über den Stadtneurotiker präsentiert.

Warum also sind wir so unzufrieden, ziellos und gestresst, obwohl es uns eigentlich gut gehen sollte? Kast, studierter Psychologe und Biologe, identifiziert drei Ursachen: Erstens zwingt uns die ganze Optionsvielfalt, ständig auswählen zu müssen. Und mit jeder Wahl verzichten wir auf Alternativen, die uns – vielleicht – glücklicher gemacht hätten. Das stresst schon bei 25 Marmeladensorten im Su-

permarkt, und noch ärger wird's etwa bei der Wahl des richtigen Berufs.

Zweitens versucht Kast nachzuweisen, dass Wohlstand und Reichtum soziale Isolation begünstigen. Je mehr Geld wir besitzen, desto weniger sind wir von anderen abhängig – Reichtum untergräbt die Gelegenheiten für Freundschaftsdienste, auf die wir dann bequemerweise verzichten. Der Autor führt die Glaubensgemeinschaft der Amish aus den USA als Gegenbeispiel an: ein Kollektiv, das alle Dienstleistungen im sozialen Miteinander regelt.

Am treffendsten ist Kasts Argumentation beim dritten Punkt: der Rastlosigkeit. Optionsvielfalt, Karriereziele, Produktivitätsdenken, dazu der ganze elektronische Informationsüberfluss – dies alles mache uns zu ruhelosen Quenglern ohne Genussfähigkeit. Denn wir könnten ja andauernd etwas verpassen.

Das Buch ist ohne Zweifel eine Fleißarbeit. Kast zitiert zahlreiche Studien und listet im Literaturteil akribisch alle Stellen auf, die seine Aussagen stützen. Dazu zeigt er Zusammenhänge in Form kleiner Statistiken auf, die einige Aha-Effekte auslösen. Seine Art zu schreiben ist noch dazu kurzweilig, auch dank vieler Beobachtungen und Anekdoten aus dem Bekanntenkreis, und einiges wird der Leser mit einem peinlich berührten Schmunzeln quittieren. Allerdings sind viele der geschilderten Zusammenhänge weder neu noch sonderlich überraschend. Im letzten Teil, in dem der Autor verrät, wie sich das Glück trotz aller Widrigkeiten finden lässt, wird es zudem arg trivial: Kast plädiert für ein Innehalten und die Besinnung auf nichtmaterielle Bedürfnisse.

Doch sind die Aussagen wirklich so zu verallgemeinern, wie Kast meint? Ein wenig vernachlässigt er diejenigen, die überhaupt nicht die finanziellen Möglichkeiten haben, von der multioptionalen Gesellschaft zu profitieren. Und davon gibt es immer mehr! Dennoch ist dieses Buch ein unterhaltsamer Einwurf zu der Frage, warum wir es uns oft so unnötig schwer machen.

Reinhard Meyer ist Diplompsychologe und freier Journalist in Erkrath bei Düsseldorf.

Alle rezensierten Bücher, CD-ROMs und DVDs können Sie im **SCIENCE-SHOP bestellen**

Direkt unter:

www.science-shop.de

oder per E-Mail:

info@science-shop.de

Telefon: 06221 9126-841

Fax: 06221 9126-869

IMPRESSUM

Chefredakteur: Dr. Carsten Könneker (verantwortlich)

Artdirector: Karsten Kramarczik

Redaktionsleiter: Dipl.-Psych. Steve Ayan

Redaktion: Dr. Katja Gaschler (Koordination Sonderhefte), Dipl.-Psych. Christiane Gelitz, Dr. Anna von Hopffgarten, Dr. Andreas Jahn (Online-Koordinator), Dr. Frank Schubert

Freie Mitarbeit: Dipl.-Psych. Christoph Böhmert, Dipl.-Psych. Joachim Marschall

Schlussredaktion: Christina Meyberg (Lt.), Sigrid Spies, Katharina Werle

Bildredaktion: Alice Krüßmann (Lt.), Anke Lingg, Gabriela Rabe

Layout: Karsten Kramarczik

Redaktionsassistent: Petra Mers

Redaktionsanschrift: Postfach 10 48 40, 69038 Heidelberg

Tel.: 06221 9126-776, Fax: 06221 9126-779

E-Mail: redaktion@gehirn-und-geist.de

Wissenschaftlicher Beirat:

Prof. Dr. Manfred Cierpka, Institut für Psychosomatische Kooperationsforschung und Familientherapie, Universität Heidelberg; Prof. Dr. Angela D. Friederici, Max-Planck-Institut für neuro-psychologische Forschung, Leipzig; Prof. Dr. Jürgen Margraf, Arbeitseinheit für klinische Psychologie und Psychotherapie, Ruhr-Universität Bochum; Prof. Dr. Michael Pauen, Institut für Philosophie der Humboldt-Universität zu Berlin; Prof. Dr. Frank Rösler, Fachbereich Psychologie, Universität Potsdam; Prof. Dr. Gerhard Roth, Institut für Hirnforschung, Universität Bremen; Prof. Dr. Henning Scheich, Leibniz-Institut für Neurobiologie, Magdeburg; Prof. Dr. Wolf Singer, Max-Planck-Institut für Hirnforschung, Frankfurt/Main; Prof. Dr. Elsbeth Stern, Institut für Lehr- und Lernforschung, ETH Zürich

Übersetzung: Esther Hansen, Anja Nattefort

Herstellung: Natalie Schäfer, Tel.: 06221 9126-733

Marketing: Annette Baumbusch (Lt.), Tel.: 06221 9126-741, E-Mail: service@spektrum.com

Einzelverkauf: Anke Walter (Lt.), Tel.: 06221 9126-744

Verlag: Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 10 48 40, 69038 Heidelberg, Hausanschrift: Slevogtstraße 3–5, 69126 Heidelberg, Tel.: 06221 9126-600, Fax: 06221 9126-751, Amtsgericht Mannheim, HRB 338114

Verlagsleiter: Richard Zinken

Geschäftsleitung: Markus Bossle, Thomas Bleck

Leser- und Bestellservice: Helga Emmerich, Sabine Häusser, Ute Park, Tel.: 06221 9126-743, E-Mail: service@spektrum.com

Vertrieb und Abonnementsverwaltung:

Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH, c/o ZENIT Pressevertrieb GmbH, Postfach 81 06 80, 70523 Stuttgart, Tel.: 0711 7252-192, Fax: 0711 7252-366, E-Mail: spektrum@zenit-presse.de, Vertretungsberechtigter: Uwe Bronn

Bezugspreise: Einzelheft: € 7,90, sFr. 15,40, Jahresabonnement Inland (10 Ausgaben): € 68,-, Jahresabonnement Ausland: € 73,-, Jahresabonnement Studenten Inland (gegen Nachweis): € 55,-, Jahresabonnement Studenten Ausland (gegen Nachweis): € 60,-, Zahlung sofort nach Rechnungserhalt.

Postbank Stuttgart, BLZ 600 100 70, Konto 22 706 708. Die Mitglieder der DGPPN, des VBiO, der GNP, der DGNC, der GfG, der DGPs, der DPG, des DPTV, des BDP, der GkeV, der DGPT, der DGSL, der DGKJP, der Turm der Sinne gGmbH sowie von Mensa in Deutschland erhalten die Zeitschrift **G&G** zum gesonderten Mitgliedsbezugspreis.

Anzeigen/Druckunterlagen: Karin Schmidt, Tel.: 06826 5240-315, Fax: 06826 5240-314, E-Mail: schmidt@spektrum.com

Anzeigenpreise:

Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 11 vom 1. 11. 2011.

Gesamtherstellung: Vogel Druck und Medienservice GmbH, Hönberg

Sämtliche Nutzungsrechte an dem vorliegenden Werk liegen bei der Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH. Jegliche Nutzung des Werks, insbesondere die Vervielfältigung, Verbreitung, öffentliche Wiedergabe oder öffentliche Zugänglichmachung, ist ohne die vorherige schriftliche Einwilligung der Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH unzulässig. Jegliche unautorisierte Nutzung des Werks berechtigt die Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH zum Schadensersatz gegen den oder die jeweiligen Nutzer. Bei jeder autorisierten (oder gesetzlich gestatteten) Nutzung des Werks ist die folgende Quellenangabe an branchenüblicher Stelle vorzunehmen: © 2012 (Autor), Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH, Heidelberg. Jegliche Nutzung ohne die Quellenangabe in der vorstehenden Form berechtigt die Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH zum Schadensersatz gegen den oder die jeweiligen Nutzer. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Bücher übernimmt die Redaktion keine Haftung; sie behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.

Bildnachweise: Wir haben uns bemüht, sämtliche Rechteinhaber von Abbildungen zu ermitteln. Sollte dem Verlag gegenüber dennoch der Nachweis der Rechtsinhaberschaft geführt werden, wird das branchenübliche Honorar nachträglich gezahlt.

ISSN 1618-8519

www.gehirn-und-geist.de

Bücher und mehr



Bas Kast

ICH WEISS NICHT, WAS ICH WOLLEN SOLL

Warum wir uns so schwer entscheiden können und wo das Glück zu finden ist

2012, 284 S. m. Abb., geb., Fischer

Bestell-Nr. 3613

€ 18,99 (D), € 19,60 (A)

Wir haben alle Chancen der Welt, wir können leben, mit wem wir wollen, wo wir wollen und wie wir wollen, wir können unseren Neigungen nachgehen und an der Erfüllung unserer Wünsche arbeiten – aber warum tun sich viele von uns so schwer mit der Liebe und dem Leben? Ist es »nur« das Luxus-Problem einer bestimmten Generation, die mit sich und ihren Lebensentwürfen hadert, oder steckt mehr dahinter? Bas Kast fügt zusammen, was unterschiedlichste wissenschaftliche Disziplinen – wie Psychologie, Hirnforschung, Politik- und Wirtschaftswissenschaften – zur Qual der Wahl und unserer rasenden Wohlstandsgesellschaft herausgefunden haben. Denn erstmals lassen sich die Fragen nach Glück und Zufriedenheit empirisch beantworten. Ein Buch voller überraschender Analysen und Einsichten über uns und den Zustand der Welt, in der wir leben.



David Eagleman

INKOGNITO Die geheimen Eigenleben unseres Gehirns

2012, 328 S. m. 20 SW-Abb., geb., Campus

Bestell-Nr. 3501

€ 24,99 (D), € 25,70 (A)

Wissen Sie, wer die Entscheidungen in Ihrem Leben trifft? Sie oder Ihr Unterbewusstsein? Mit wem führen wir innere Dialoge? Wer tritt auf die Bremse, noch bevor wir ein Hindernis bewusst wahrgenommen haben? David Eagleman führt Sie mit grandioser Leichtigkeit durch die mysteriösen Tiefen Ihres Gehirns und lässt das, was Sie bislang für die Wirklichkeit gehalten haben, in einem völlig neuen Licht erscheinen.

»Ein kluges und fesselndes Buch – das Workout für Ihr Großhirn.« Nature

Portofreie Lieferung nach Deutschland und Österreich



Robert Feldman

LÜGNER Die Wahrheit über das Lügen

2012, 370 S., geb., Spektrum

Bestell-Nr. 3503

€ 24,95 (D), € 25,70 (A)

Wann haben Sie das letzte Mal gelogen? Wie die psychologische Forschung zeigt, lügen sich fremde Menschen während eines zehnmündigen Gesprächs im Mittel dreimal an. Täuschung und Unehrlichkeit spielen eine erstaunlich große und entscheidende Rolle in unserer Gesellschaft. Robert Feldman enthüllt im vorliegenden Buch die ganze Wahrheit über das Lügen.



Heinz Böker u. Erich Seifritz (Hg.)

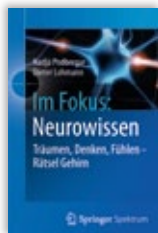
PSYCHOTHERAPIE UND NEUROWISSENSCHAFTEN

Integration – Kritik – Zukunftsaussichten

2012, 656 S. m. z. Tl. farb. Abb. u. Tab., geb., Huber

Bestell-Nr. 3615 € 64,95 (D), € 66,80 (A)

Die beeindruckenden Erkenntnisse der Neurowissenschaften ermöglichen einen vertieften Einblick in das Gehirn und beleuchten insbesondere zunehmend die Funktionsweise der Psychotherapie. Dieses Buch vermittelt einen Überblick über den aktuellen Dialog zwischen Psychotherapie und Neurowissenschaften. International anerkannte Experten stellen den Stand der bisherigen Forschung zu verschiedenen Psychotherapieverfahren vor und überprüfen die Ergebnisse im Hinblick auf ihre klinische Relevanz.



Nadja Podbregar, Dieter Lohmann

IM FOKUS: NEUROWISSEN Träumen, Denken, Fühlen – Rätsel Gehirn.

Naturwissenschaften im Fokus

2012, 140 S., 20 Farbbabb., geb., Springer-Spektrum

Bestell-Nr. 3550

€ 19,95 (D), € 20,60 (A)

Können wir im Schlaf lernen? Wie weit reicht der Einfluss der Hormone? Was bestimmt, ob wir hochbegabt oder nur Durchschnitt sind? Im Zentrum all dieser Fragen steht unser Gehirn, die Schaltzentrale unserer Persönlichkeit und unseres Menschseins.

In den letzten Jahren sind Neurowissenschaftler immer tiefer in die Struktur und Physiologie des Gehirns vorgedrungen. Wieder und wieder entdeckten sie neue, überraschende Zusammenhänge und Wechselwirkungen, die auch unser Bild von uns selbst ständig verändern. Doch noch sind längst nicht alle Mitspieler im Konzert unseres Bewusstseins bekannt. Dieses Buch nimmt Sie mit auf eine Erkundungsreise zu faszinierenden, rätselhaften und beeindruckenden Phänomenen unseres Denkens, Fühlens und Bewusstseins.



Gerald Hüther

STÄRKUNG VON SELBST-HEILUNGSKRÄFTEN AUS NEUROBIOLOGISCHER SICHT, VIDEO-DVD

Original-Vortrag

2011, DVD, Laufzeit ca. 1,5 Stunden, Auditorium Netzwerk

Bestell-Nr. 3494 € 9,95 (D), € 9,95 (A)

Was uns – von der Wiege bis zur Bahre – gesund erhält und immer wieder gesund macht, heißt neurobiologisch Kohärenz. Was sich dahinter verbirgt, wo es herkommt und weshalb es manchmal verloren geht und nicht zuletzt, warum es kein Arzt erzeugen, man es aber mit ärztlicher Hilfe wieder finden kann, das erfahren Sie in diesem Vortrag. INFO-Programm gem. § 14 JuSchG.



David J. Linden

HIGH Woher die guten Gefühle kommen

2012, 272 S. m. 25 Abb., geb., C.H. Beck

Bestell-Nr. 3553

€ 19,95 (D), € 20,60 (A)

Was hat ein köstliches Essen mit einem Dauerlauf zu tun? Oder eine großzügige Spende mit dem Nervenkitzel beim Roulette? Anhand vieler anschaulicher Beispiele klärt uns der Neurowissenschaftler David J. Linden darüber auf, was in unserem Gehirn geschieht, wenn wir Freude, Vergnügen und Lust empfinden. Dabei macht er eine erstaunliche Entdeckung: Bei all diesen Tätigkeiten werden neurale Signale ausgesendet, die in derselben Hirnregion zusammenlaufen, im so genannten Belohnungs-zentrum. Doch dieses Wohlfühlzentrum hat auch eine dunkle Seite. Denn künstliche Stimulanzien wie Nikotin, Alkohol oder Drogen nutzen die Vorgänge im Belohnungszentrum ebenfalls. Die Forschungsergebnisse sprechen dafür, dass hier die Süchte mit all ihren negativen Auswirkungen entstehen.



Armin Täubner

DAS GROSSE FRÖBELBUCH

Kreative Bastelideen aus Papier nach Friedrich Fröbel

2012, 128 S. m. zahlr. farb. Abb. u. Faltzeichn., geb., Frech

Bestell-Nr. 3627

€ 14,99 (D), € 15,50 (A)

Enthält eine Vielzahl an kreativen Papierarbeiten nach Friedrich Fröbel. Mit über 360 Faltzeichnungen gelingt das Nacharbeiten auch Kindern ganz einfach. Basteln mit Papier fördert in besonderem Maße Ästhetik und Kreativität, mathematische Grundkenntnisse und Feinmotorik. Genaue Skizzen und ausführliche Anleitungen machen das Nacharbeiten auch Kindern ganz einfach.



Christian Opitz

LERNEN WIE EIN GENIE, 2 VIDEO-DVDS

Original-Vortrag

2011, 2 DVDs, Laufzeit ca. 7 Stunden, 32 Minuten, Auditorium Netzwerk

Bestell-Nr. 3493

€ 19,95 (D), € 19,95 (A)

Es strengt Sie an, wenn Sie sich konzentrieren müssen? Sie vergessen wichtige Informationen? Christian Opitz zeigt in seinem Seminar, wie Sie mit der Überflutung an Information besser umgehen können. Entdecken Sie verborgene Fähigkeiten, die Sie bereits besitzen, aber bisher nicht richtig nutzen. Sie lernen einen völlig anderen Ansatz des Lernens kennen! INFO-Programm gem. § 14 JuSchG.

Bequem bestellen:

→ direkt bei
www.science-shop.de

→ per E-Mail
info@science-shop.de

→ telefonisch
+49 6221 9126-841

→ per Fax
+49 711 7252-366

→ per Post
Postfach 810680 • 70523 Stuttgart

Für Bestellungen außerhalb Deutschlands und Österreichs berechnen wir € 3,50 Versandkosten. Alle Preise inkl. Umsatzsteuer. Preise unter Vorbehalt. Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH



Monica Ramirez Basco

SCHLUSS MIT PROKRASTINIEREN

Wie Sie heute beginnen, mit dem Aufschieben aufzuhören
2012, 184 S. m. Abb. u. Tab., kart., Huber

Bestell-Nr. 3614

€ 19,95 (D), € 20,60 (A)

Sind Sie frustriert davon, dass Sie immer alles aufschieben? Dr. Monica R. Basco, selbst »geheilte Prokrastiniererin« und Expertin für Kognitive Verhaltenstherapie, zeigt Ihnen mit anschaulichen Beispielen, kurzweiligen Selbsttests und praktischen Übungen, wie Sie heute mit dem Aufschieben aufhören können.

Bestellen ☎ +49 6221 9126-841
Sie direkt: @ info@science-shop.de



Katja Gaschler, Anna Buchheim (Hg.)

KINDER BRAUCHEN NÄHE

Sichere Bindungen aufbauen und erhalten

2012, 120 S., ca. 20 Abb., kart., Schattauer

Bestell-Nr. 3468

€ 19,95 (D), € 20,60 (A)

Dieses Buch ist kein Erziehungsratgeber im üblichen Sinn. Vielmehr präsentiert es wichtige Ergebnisse der Bindungsforschung und leitet daraus ab, wie sich eine vertrauensvolle Beziehung zu Kindern aufbauen lässt. Denn eine sichere Bindung fördert nachweislich die seelische Gesundheit und den sozialen Erfolg im späteren Leben.

Vor diesem Hintergrund bietet *Kinder brauchen Nähe* profunde Einblicke in Themen wie kindliche Schlafprobleme, Schreibabys, Trotzverhalten und Scheidungskinder. Pädagogen, Psychologen und Psychotherapeuten zeigen in forschungsbasierten und zugleich unterhaltsamen Beiträgen, wie prägend die Qualität der Bindungen eines Kindes für seine Entwicklung ist.



Carsten Könneker

WISSENSCHAFT KOMMUNIZIEREN

Ein Handbuch mit vielen praktischen Beispielen

2012, XII, 204 S. m. 30 SW- u. 50 Farbbabb., kart., Wiley-VCH

Bestell-Nr. 3612 € 24,90 (D), € 25,60 (A)

Dieses Buch ist eine unverzichtbare Hilfe für alle Naturwissenschaftler und Studenten, die ihre Arbeit gegenüber verschiedenen Zielgruppen besser kommunizieren wollen; seien dies Laien, Medien, Drittmittelgeber oder Kollegen anderer Fachbereiche. Das Buch erklärt die gute Praxis von Meldungen, Pressemitteilungen, Artikeln, Kommentaren, Vorträgen, Drittmittelanträgen, Weblogs usw. anhand von vielen Beispielen aus der medialen Praxis.

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.science-shop.de

% Sommerschnäppchen



Siegfried Bäumler

HEILPFLANZENPRAXIS HEUTE

Porträts – Rezepturen – Anwendung

2010, XIV, 989 S. m. 217 Farbbabb., geb., Elsevier

Bestell-Nr. 3624

früher € 84,95, **jetzt nur € 29,95 (D), € 29,95 (A)**

Pflanzliche Arzneimittel sind inzwischen unverzichtbarer Bestandteil der medizinischen Grundversorgung. Auf Grundlage der rationalen und der erfahrungsheilkundlichen Phytotherapie bietet das Werk Grundlagenwissen, Arzneipflanzenporträts, Phytotherapeutische Praxis, Rezepturen und eine Indikationsliste zum schnellen Nachschlagen.



Werner Bils

BIOLOGISCHES WISSEN IN FRAGE UND ANTWORT, 4 BÄNDE MIT CD-ROM

899 Aufgaben und Lösungen zu Zoologie und Botanik, Zellbiologie und Genetik, Evolution, Ökologie und Verhalten, Humanbiologie und Tierphysiologie

2012, 1056 S. m. zahlr. farb. Abb., kart., Quelle & Meyer

Bestell-Nr. 3619 Früher € 79,80,

jetzt nur € 39,95 (D), € 41,10 (A)

Die Vermittlung biologischen Wissens ist sowohl an allgemeinbildenden Schulen als auch in außerschulischen Bildungseinrichtungen eine komplexe und daher schwierige Aufgabe. Aber was ist mit der Überprüfung des erlernten Stoffes? Welche Fragen sollen sinnvoller Weise gestellt werden? Woher nimmt man diese und, vor allem, die richtigen Antworten zur Kontrolle? Ganz einfach: aus der vierbändigen Reihe Biologisches Wissen in Frage und Antwort!



Clemens Kirschbaum

BIOPSYCHOLOGIE VON A BIS Z

Bachelor / Master

2008, XII, 306 S. m. 10 Abb., kart., Springer

Bestell-Nr. 3484 Früher € 9,95,

jetzt nur € 7,95 (D), € 8,20 (A)

Acetylcholinesterase? Hypoguesie?

Zytosol? Die Biopsychologie ist ein extrem spannendes Fach und wahrscheinlich auch das Gebiet mit den meisten Fachbegriffen. Alle kennen muss man als Student vielleicht nicht – aber wissen, wo man schnell und einfach nachschlagen kann! Über 2000 biopsychologische Fachbegriffe: verständliche Begriffsdefinitionen, alphabetisch sortiert und mit englischen Übersetzungen.



KOMPAKTTLEXIKON MEDIZIN

3., neu bearb. u. erw. Aufl. 2004, 934 S. m. 520 Farbbabb. u. 80 Tab., kart., Elsevier

Die handliche Sonderausgabe – jetzt zum günstigen Preis!

Bestell-Nr. 3625 früher € 24,95,

jetzt nur € 9,99 (D), € 10,30 (A)

Die Sonderausgabe der Auflage 2004 ist ein kompaktes, handliches Medizinlexikon mit über 23.000 Stichwörtern, 520 farbigen Abbildungen und 80 Tabellen. Der praktische Anhang informiert Sie über Indikations- und Auffrischimpfungen, Inkubationszeiten, die Meldepflicht nach dem Infektionsschutzgesetz, die Berufskrankheiten-Verordnung sowie über das Verhalten bei Notfällen.



Andras Gedeon

FORTSCHRITTE DER MEDIZIN DURCH WISSENSCHAFT UND TECHNIK

99 wegweisende Veröffentlichungen aus 5 Jahrhunderten

2010, XII, 540 S., geb., Spektrum

Bestell-Nr. 3027

früher € 59,95, **jetzt nur € 19,95 (D), € 20,60 (A)**

Dieser aufwändige Farbbildband ist eine Sammlung von 99 Essays über Meilenstein-Publikationen der letzten 500 Jahre aus dem weiten Feld wissenschaftlicher und technologischer Forschungsdisziplinen, die den Fortschritt der Medizin vorangebracht haben.



ATKINSONS UND HILGARDS EINFÜHRUNG IN DIE PSYCHOLOGIE

14. Aufl. 2007, 960 S. m. 960 Farbbabb., geb., Spektrum

Bestell-Nr. 3416 Früher € 49,95,

jetzt nur € 19,95 (D), € 20,60 (A)

Alle Disziplinen – von Wahrnehmung und Kognition über Sprache und Denken, Emotion und Motivation, Persönlichkeit und sozialer Interaktion bis hin zu Entwicklung und Erziehung bzw. sozialem Umfeld und psychischen Störungen sind in diesem Buch versammelt.



Ivan Moscovich

1000 DENKSPIELE

aus Wissenschaft, Natur & Technik

2012, 431 S. m. 1200 Abb., kart., Ullmann

Bestell-Nr. 3628

€ 9,99 (D), € 10,30 (A)

Textaufgaben und Puzzlespiele aus den Bereichen Mathematik, Physik, logisches Denken und räumliche Vorstellungskraft. Durch Knobelaufgaben aus Alltagssituationen werden naturwissenschaftliche Zusammenhänge spielerisch erklärt. 1000 Denkspiele ist ein Knobelspaß von leicht bis schwierig für Jugendliche und Erwachsene.

Bequem bestellen:

→ **direkt bei**
www.science-shop.de

→ **per E-Mail**
info@science-shop.de

→ **telefonisch**
+49 6221 9126-841

→ **per Fax**
+49 711 7252-366

→ **per Post**
Postfach 810680 • 70523 Stuttgart